dietrich bonhoeffer gymnasium

Schulnachrichten

1. Ausgabe | **Schuljahr 2021/22** | **Oktober 2021**

Brief der Schulleitung

Filderstadt, 11. Oktober 2021

Liebe Eltern,

das neue Schuljahr ist gut gestartet und hat ganz viel „Normalität“ mit sich gebracht, da vieles endlich wieder möglich ist. Und alle Beteiligten, Schülerinnen und Schüler ebenso wie das Kollegium und auch Sie als Eltern, haben in der zurückliegenden Zeit in allem viel Gelassenheit gezeigt. Für das Vertrauen, das darin zum Ausdruck kommt, will ich Ihnen allen danken. Nun lenken in der Schule endlich wieder andere wichtige Dinge unser Augenmerk auf sich, nämlich Veranstaltungen und Unternehmungen, die ein lebendiges Schulleben ausmachen: die gelungene Einschulungsfeier der vier neuen fünften Klassen, das Schullandheim der Sechser, die erlebnisreichen Studienfahrten der 12er, engagierte Radpaten und Schulradler, tolle Aktionen des Fördervereins, Vollversammlungen und SMV-Wahlen, Projekte, Gäste von außen und Exkursionen, Wettbewerbe und Gewinner und schließlich – wenn auch in reduzierter Form – die Wiederaufnahme des Mensabetriebs, wofür wir den Mensaeltern sehr dankbar sind. Und auch hier möchte ich wieder die wiederholte Bitte um Unterstützung unserer Mensa formulieren: Noch wird weitere Hilfe gebraucht, gerne auch von interessierten Personen von außerhalb der Schule!

Auch im Blick auf die in der Homeschoolingzeit möglicherweise entstandenen Lücken bitte ich Sie um Gelassenheit: Was bei uns im letzten Schuljahr nicht unterrichtet werden konnte und damit einer ganzen Lerngruppe fehlt, haben wir gezielt erfasst und wird systematisch nachgeholt. Und für individuelle Lücken bei einzelnen Schülerinnen und Schülern haben wir unser Fachsprechstunden-System und teilweise auch speziellen Förderunterricht. Zudem wollen wir auch die Möglichkeiten des Förderprogramms „Rückenwind“ nutzen, wenn die Angebote nach und nach zur Verfügung stehen.

Die Versorgung unseres Kollegiums schließlich ist dieses Jahr wieder insgesamt gut, freilich hat der für alle überraschende Wegfall der schwangeren Kolleginnen zu Beginn für einige Unruhe gesorgt. Neu in diesem Schuljahr ist Frau Schimpf mit den Fächern Spanisch und Französisch. Und Frau Merten mit Sport und Biologie ist nach ihrer Elternzeit wieder zu uns zurückgekehrt, beide begrüßen wir ganz herzlich!

Es ist schön, derzeit so viele fröhliche Gesichter in der Schule zu sehen von Menschen, die sich spürbar freuen, wieder in der Schule sein zu können. Ich hoffe, dass uns diese gute Stimmung und diese Normalität erhalten bleiben und wir alle zusammen ein gutes Schuljahr erleben können.

Peter Bizer

Wir über uns

In diesem Schuljahr können wir glücklicherweise wieder zahlreiche **Arbeitsgemeinschaften** anbieten. Ob im musisch-künstlerischen, sportlichen oder naturwissenschaftlich-technischen Bereich: Unser Angebot deckt vielfältige Interessen und Begabungen ab und steht Schülerinnen und Schülern der angegebenen Klassenstufen offen.
Die **Übersicht mit allen Arbeitsgemeinschaften** findet sich auf unserer Website unter https://dbg-filderstadt.de/service/

SMV

Am 8.10. fand die **Schülersprecher*innen- und Klassensprecher*innenwahl 2021/22** statt. Eine bemerkenswerte Zahl von acht Kandidat*innen stellten sich dieses Jahr der Herausforderung Schülersprecher*in und somit der Schülerschaft zur Wahl. Im Vorfeld wurden Wahlposter der Kandidaten*innen erstellt sowie kleine Ansprachen verfasst. Letztere wurden in einer Vollversammlung auf dem Schulhof der Schulgemeinschaft vorgetragen. Allen Kandidaten*innen gebührt großer Respekt, sich der Kandidatur gestellt und Initiative gezeigt zu haben. Vielen Dank euch allen!

Als **neue Schülersprecher*innen** wurden gewählt:
Mara Candan, Klasse 11
Levi Grenz, Klasse 10c
Aleyna Rigo, Klasse 10b

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl!

Aleyna, Levi, Mara

Ein erstes Highlight der neu zusammengesetzten SMV war die 6. Stunde desselben Tages, in der die konstituierende Schülerratssitzung stattfand und Schüler*innen wieder Gemeinschaft erleben konnten.
In der Sitzung wurden sowohl organisatorische Dinge geklärt als auch erste Pläne für das Schuljahr geschmiedet. Zudem wurde ein neuer Verbindungslehrer gewählt: Wir gratulieren Constantin Brodbeck herzlich zur Wahl. Er verstärkt künftig das Team mit Jörg Albers und Daniela Probst.

Herr Albers, Frau Probst, Herr Brodbeck

Zuletzt geht noch ein dickes Dankeschön an Theresa Traub, die im vergangenen Schuljahr die SMV als Verbindungslehrerin mit großem Engagement tatkräftig unterstützt hat. Ebenso gilt unser Dank den beiden scheidenden Schülersprechern Daniel Appel und Ludwig Schumacher – danke für euren Einsatz.

Wir freuen uns auf ein spannendes SMV-Jahr!

(Pr für die SMV)

Förderverein

dietrich bonhoeffer gymnasium
förderverein

Grüße zum Schuljahresbeginn

Wir möchten die ganze Schulgemeinschaft, insbesondere die Schülerinnen und Schüler, herzlich im neuen Schuljahr begrüßen. Wir wünschen einen guten Start ins Schuljahr 2021/2022. Ein besonderer Gruß geht natürlich an die neuesten Mitglieder unserer Schul-gemeinschaft, die neuen Fünfer – seid ganz herzlich willkommen!

Wir freuen uns sehr, dass der Unterricht fast umfänglich in Präsenzform stattfindet.

Der Förderverein wird wie in den vergangenen Schuljahren dafür da sein, die Schulgemeinschaft zu unterstützen. Damit dies wie in den Vorjahren gut gelingen kann, benötigen wir auch Ihre Unterstützung und hoffen auf aktive Teilnahme am und Unterstützung des Schullebens durch die Eltern.

Herzlich willkommen!

Am Dienstag, 14.09.2021 wurden die neuen Fünftklässler in feierlichem Rahmen auch von der 1. Vorsitzenden des Fördervereins Sabine Hauser am dbg begrüßt. Der Förderverein spendete wie jedes Jahr ein dbg-T-Shirt, das über die KlassenlehrerInnen verteilt wurde.

Die SchulRadler

Vor kurzem konnte wieder das vom Förderverein vor Jahren mit ins Leben gerufene Projekt durchgeführt werden. Dieses Jahr konnten die neuen RadPaten aus Klasse 10 trotz der Einschränkungen durch Corona von der Polizei geschult werden. Zur Stärkung gab es dabei Pizza, die vom Förderverein gespendet wurde.

Somit konnten sie unsere neuen SchülerInnen zuverlässig aus Bonlanden, Harthausen, Neuhausen und Wolfschlugen ans dbg und zurück begleiten. Der Förderverein bedankt sich daher ausdrücklich bei den RadPaten und den Verantwortlichen am dbg für die Organisation.

Schulgemeinschaft – Elternabende wieder mit Fördervereinsbewirtung

In diesem Jahr konnten die Elternabende wieder mit anschließender Bewirtung durch den Förderverein stattfinden. Wir danken allen, die hier am Bewirtungsabend für den Förderverein gespendet haben.
Der Förderverein informierte an den Elternabenden der neuen fünften Klassen über seine Arbeit und hofft, dass wir viele überzeugen konnten, unsere Arbeit künftig zu unterstützen.

Daher machen Sie mit! Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Fördervereins und damit direkt die SchülerInnen des dbg. Wir würden uns freuen, Sie als Mitglied im Förderverein des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums e. V. begrüßen zu dürfen (Mitgliedsantrag auf www.dbg-filderstadt.de/foerderverein oder per E-Mail (s.o.) anfordern).

Pizza-Aktion

In der Woche vom 11. Oktober wurden und werden die Kinder vom Förderverein mit Pizza versorgt. Dies soll ein kleiner Ausgleich dafür sein, dass uns Corona aktuell noch keine gesamtschulischen Feste o. Ä. bietet.

Seminarkurs Klima

Der Förderverein hat den Seminarkurs Klima unterstützt. Der Kurs organisierte eine Umfrage bei den SchülerInnen. Die Gewinnerklasse (8d) wurde mit einem Pizzapreis, gespendet vom Förderverein, belohnt.

Mit Ihren Online-Käufen ganz leicht nebenbei und kostenlos den Förderverein unterstützen:
Der Förderverein ist nun auch bei **„Amazon smile“** registriert. Hierfür muss man nach der Anmeldung auf seinem „Amazon smile“-Konto einfach oben links „Unterstützt wird“ anklicken, „Foerderverein des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums“ auswählen und schon werden bei jedem Einkauf Spenden für den Förderverein generiert.

Besonders praktisch: Die Auswahl bleibt für künftige Einkäufe bestehen.

Der Förderverein des dbg ist zudem **auf www.schulengel.de** registriert. Kurz die Vorgehensweise erklärt: Über diese Plattform zum gewünschten Shop gehen, Förderverein des dbg auswählen und wie gewohnt einkaufen; eine Registrierung ist möglich, aber für die Unterstützung des Fördervereins nicht erforderlich – natürlich ist es einfacher, direkt auf die Homepage des Shops zu gehen, aber durch diesen kleinen Umweg können Sie den Förderverein unterstützen, ohne dass es Sie etwas kostet. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung auch auf diesem Weg!

Mitgliederversammlung

Am 23. November 2021 findet um 19:30 Uhr unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich über die Arbeit des Fördervereins zu informieren. Die Tagesordnung wird auf der Homepage und in den Amtsblättern veröffentlicht.

Weitere Terminvorschau 2021

23.11.2021, 19:30 Uhr Mitgliederversammlung (Aula)

Danke

Wir danken unseren langjährigen Vorstandsmitgliedern Katrin Späth und Nina Erhardt, die zuletzt als Schriftführerin bzw. Beisitzer aktiv waren. Der Vorstand des

Fördervereins bedankte sich bei beiden herzlich mit einer kleinen Aufmerksamkeit.

Herzlichen Dank zudem allen, die den Förderverein unterstützen. Egal ob finanzielle Hilfe, Sachspende oder Mithilfe bei Veranstaltungen, alles kommt der Schulgemeinschaft des dbg zugute.

Wollen Sie …
… nicht bei uns mitmachen? Über neue Unterstützung würden wir uns sehr freuen!

Zum Schluss
Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen? Dann rufen Sie uns einfach an: 1. Vorsitzende: Sabine Hauser, Tel. 07158/69922, 2. Vorsitzende Nicole Flumm, Tel. 07158/2262 – oder Sie senden uns eine Mail an: foerderverein@dbg-filderstadt.de

Sabine Hauser
1. Vorsitzende

Mensaverein

dietrich bonhoeffer gymnasium
Mensaverein e.V.

Liebe Schüler*innen, liebe Lehrer*innen, liebe Eltern,

wir freuen uns, dass wir mit der Mensa wieder starten können!
Aber:
Leider ist es nicht möglich, die Mensa im vollen Umfang für die gesamte Schulgemeinschaft wieder anzubieten, da wir z. Zt. personell sehr schlecht aufgestellt sind. Die Mensatage werden ab Oktober nur noch vierzehntägig dienstags für die Schüler*innen der Klassenstufe 6 stattfinden.
Wenn es in Zukunft mit unserer Mensa wie bisher gewohnt weitergehen soll, benötigen wir dringend mindestens **20 Helfer*innen**!
Wir würden uns freuen, bald wieder mehr Schüler*innen in der Mensa begrüßen zu können.

Viele Grüße

Euer Mensavorstand

Rückblicke

Vollversammlung am ersten Schultag

Nach der Klassenlehrerstunde startete die gesamte Schulgemeinschaft gemeinsam in das neue Schuljahr. Im Rahmen einer Vollversammlung hieß Schulleiter Peter Bizer alle Schüler/-innen und Lehrer/-innen willkommen und wünschte ihnen – trotz Corona – ein gutes und erfolgreiches Schuljahr. Auch unsere Schülersprecher begrüßten

alle und kündigten an, wieder mit vielen Aktionen der SMV das Schulleben bereichern zu wollen.

(Ru)

Einschulung der neuen Fünftklässler/-innen

Am Dienstag, 14. September 2021 wurden unsere neuen Fünftklässler/-innen eingeschult. Coronabedingt fand die Einschulungsfeier auch in diesem Jahr in der Sporthalle sowie unter gewissen Auflagen statt – wie üblich begrüßten Herr Bizer und weitere Vertreter/-innen unserer Schulgemeinschaft die neuen Schülerinnen und Schüler, die in diesem Rahmen auch gleich ihre neuen Klassenlehrer/-innen kennen lernen durften.

Liebe Fünfer, wir wünschen euch einen guten Start am dbg – wir sind uns sicher, dass ihr euch schnell zurechtfinden werdet. Auch Sie, liebe Eltern, heißen wir noch einmal herzlich in unserer Schulgemeinschaft willkommen!

Hier die ersten Klassenfotos:

Kl. 5a

Kl. 5b

Kl. 5c

Kl. 5d

(Ru)

Die Klassengemeinschaft wächst

In den Klassen 5 lernen sich die Kinder allmählich untereinander kennen, neben dem Fachunterricht findet dies auch in der Klassenlehrerstunde statt, z.B. mit Spiel und Spaß oder Aktionen der Paten. Die Fotos zeigen die Klasse 5d bei Spielen zum Kennenlernen. Ferner erarbeitet die Schulsozialarbeit Klassenregeln in allen Klassen.

(Br/Oe)

Ein Schulgarten am dbg

In den kleinsten Dingen zeigt die Natur die allergrößten Wunder. (Carl von Linné)

Im Rahmen des Biologie- und NwT-Unterrichts der Klasse 10 wurde vor den Sommerferien der Bau eines eigenen Schulgartens am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium umgesetzt. Kleine Biotope in Form von Hochbeeten sollen als Lebensgemeinschaft von Tieren, Pflanzen, Bakterien und Pilzen entstehen. Nach Auswahl eines geeigneten Platzes wurden zuallererst sämtliche Büsche und Sträucher mit Unterstützung unseres Hausmeisters Herr Geipel abgesägt und ausgegraben, um eine ebene Fläche für das Hochbeet zu schaffen. Während dieser schweißtreibenden Arbeit bei schönstem Wetter begann die zweite Hälfte der Klasse bereits mit dem Bau des Hochbeets, welches mit freundlicher Unterstützung von der Volksbank Filder im Rahmen der Initiative „Garten³ – hoch, höher, Hochbeet!“ gespendet wurde. Diese Initiative soll es ermöglichen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung an der Schule in kleinerer Form greifbar, erfahrbar und erlebbar zu machen. Dabei spielen drei wichtige Punkte, die im Biologie-Unterricht immer wieder aufgegriffen werden, eine wichtige Rolle: Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Durch den Bau des Schulgartens am dbg ist nun eine attraktive Lernmöglichkeit geschaffen worden, bei der nicht nur Lerninhalte unmittelbar erfahren werden können, sondern auch das Handeln, Denken und Wissen der Schülerinnen und Schüler gefragt ist und gefördert wird. Von der Keimung bis zur Ernte können dabei über das Schuljahr hinweg praktische Kenntnisse gesammelt und individuelle Verantwortung übernommen werden.

Bereits nach wenigen Stunden war die Fläche fertig vorbereitet, Löcher gefüllt und das Hochbeet fertiggebaut. Während sich die einen stärkten, begannen die anderen mit dem Bau des Insektenhotels, welches uns ebenfalls von der Volksbank Filder gespendet wurde. Dabei wurden die handwerklichen Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Beweis gestellt und fleißig konstruiert und gefertigt.

Nach einer kurzen Mittagspause wurde der Boden für den Schulgarten mit Rindenmulch geebnet und das Hochbeet platziert. Schritt für Schritt ging es an die Füllung, bis zum Schluss bereits einige Pflanzen eingepflanzt werden konnten.

Ab diesem Schuljahr kann der Schulgarten nun im Rahmen des Biologie-Unterrichts genutzt und hoffentlich noch um weitere Hochbeete erweitert werden. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle

an die NwTlerInnen der Klasse 10a/c, die Klasse 10 c, die Volksbank Filder für Ihre Spende, den Förderverein sowie allen weiteren Helferinnen und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung!

(Kf)

Janne Henschel holt Bronzemedaille bei den Deutschen U16-Jugendmeisterschaften

Über die gesamte Corona-Lockdown-Zeit trainierte Janne hart – mit dem großen Ziel Deutsche Meisterschaft in Hannover. Janne hatte sich für 800m mit 2:05,27 und 1500m Hindernis mit 4:46,90 qualifiziert (das war gleichzeitig der Baden-Württembergische Meistertitel und auch Baden-Württembergischer Rekord). Aufgrund des Reglements musste sich das Mittelstreckentalent für eine Strecke entscheiden. Beim Hindernislauf muss der Wassergraben (Höhe 76cm) dreimal überwunden werden, das Wasser ist an der tiefsten Stelle (nahe am Hindernis) ca. 70cm tief, ca. alle 80m muss ein Hindernis (Höhe 76cm) übersprungen werden. Janne wählte die Hindernisstrecke und traf damit genau die richtige Entscheidung. In einem engen Rennen führte Janne das Rennen bis ca. 250 m vor dem Ziel an. Er leistete die meiste Führungsarbeit, was Kraft kostete, wodurch er bei der letzten Wassergrabenüberquerung im Zielsprint zwei Kontrahenten vorbeilassen musste. Er verbesserte seine bisherige Bestzeit nochmals um gute 5 sec. auf 4:41,55. Nach dem Baden-Württembergischen Meistertitel über dieselbe Strecke ist das bisher Jannes größter Erfolg.

(Ru)

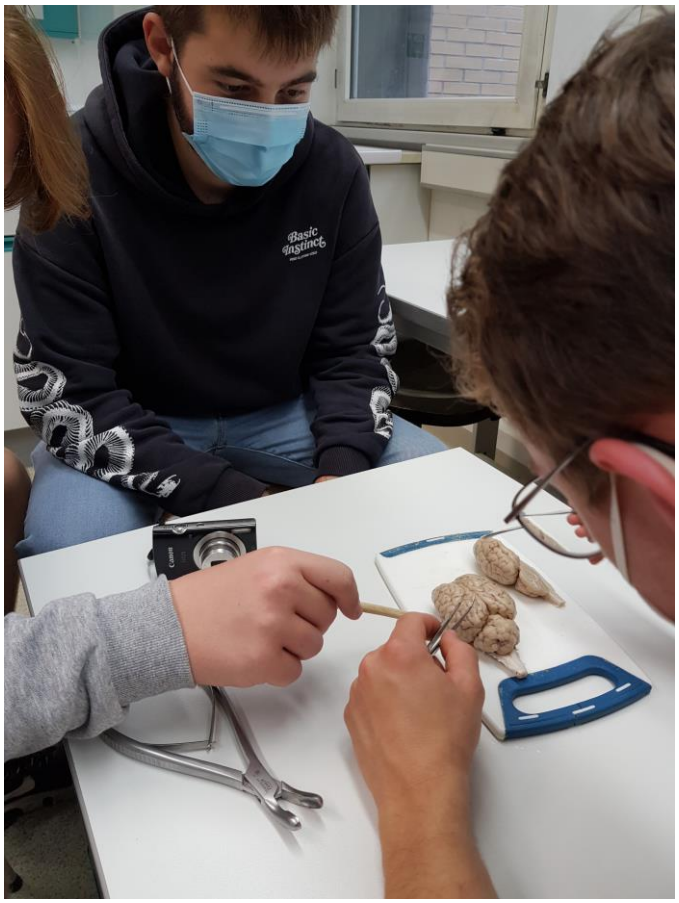
Exkursion zum Schülerlabor Neurowissenschaften der Universität Tübingen

Am 15.09. machte sich der Leistungskurs von Herrn Metzger auf den Weg nach Tübingen ins Schülerlabor Neurowissenschaften. Dies ist eine Einrichtung des Hertie-Instituts für klinische Hirnforschung und der Universität Tübingen. Aufgrund des Busstreiks gestaltete sich die Anfahrt leider etwas schwierig.

Das Schülerlabor bietet Schülerinnen und Schülern der Kursstufe die Möglichkeit, Experimente zur Neuro- und Sinnesphysiologie an hochwertigen Apparaturen und direkt an Tieren oder Gehirnen durchzuführen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem wissenschaftlichen Arbeiten: Von der Aufstellung einer Hypothese, über Planung des Experiments bis hin zur statistischen Auswertung mit Darstellung und Präsentation der Ergebnisse wird der gesamte wissenschaftliche Erkenntnisprozess durchlaufen. Bei der Durchführung und Auswertung der Experimente werden die Schülerinnen und Schüler von studentischen Hilfskräften unterstützt.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben zu folgenden Themen geforscht:

- Elektrische Aktivität von Nerven- und Muskelzellen an elektrischen Fischen
- Neurobiologie der Sinnessysteme: Psychophysik des Hörens
- Neurobiologie der optischen Wahrnehmung durch Blickbewegungen
- Untersuchung von Anatomie und Histologie eines Lammhirns
- Programmierung eines Roboters zur Simulation biologischer Systeme



Durch die apparative Ausstattung des Schülerlabors, welche für Schulen nicht möglich ist, können die Schülerinnen und Schüler ihre Fragestellungen direkt untersuchen. Diese Möglichkeit macht das Schülerlabor zu einem hervorragenden außerschulischen Lernort.

(Mr)

France Mobile am dbg

Am Donnerstag, dem 23.09.21 war das France Mobile bei uns an der Schule. Ein netter Mann hat uns begrüßt und mit uns viele lustige Spiele auf Französisch gespielt. Ein Spiel ging zum Beispiel darum, französische Wörter aus verschiedenen Liedern herauszuhören. Die Spielregeln hat er für uns langsam und deutlich erklärt, sodass wir alles gut verstehen konnten. Es war eine sehr schöne Erfahrung, sich mit jemandem auszutauschen, der in Frankreich geboren und aufgewachsen ist. Wir hatten sehr viel Spaß.

(Leni & Lara, Französischklasse 8bc)

Schullandheim in Altleiningen

Endlich war sie da – die dritte Schulwoche und damit auch der Beginn des Schullandheims. Bei schönem Wetter ging es mit dem Bus am Montagmorgen direkt los in die Pfalz auf die Burg nach Altleinigen. Nach einer ersten Stärkung ging es die Burg erkunden. Auf der Burgrallye musste man dabei einen genauen Blick haben, um all die kleinen Verstecke zu sehen. Im Anschluss konnten die handwerklichen Fähigkeiten mit Schleifpapier und Raspeln unter Beweis gestellt werden. Jede Klasse erstellte ihr eigenes Wikingerschach mit eigenen Spielfiguren, die natürlich individuell gestaltet wurden. Abends ging es noch sportlich weiter. Bei der Nachtwanderung durch den Wald an der Burg gab es Fährten zu lesen oder kleine Herausforderungen, wie ohne Taschenlampe durch den dunklen Wald zu laufen.

Am nächsten Tag wartete ein spannender Besuch bei den Kelten im Keltendorf in Steinbach am Donnersberg. Dabei konnte man sein Können mit Pfeil und Bogen unter Beweis stellen, wobei der Pfeil natürlich davor selbst gefertigt wurde. Beim Modellieren von Tonfiguren oder der Erstellung von Seife hat man außerdem einen Einblick in das Leben der Kelten bekommen. Der Naturerlebnis-Pfad rund um das Keltendorf ermöglichte uns auch eine kleine Wanderung, bei der man viel über die Umgebung sowie die Streuobstwiesen lernen konnte.

Sportlich ging es auf der Burg auch weiterhin zu! Dort durfte man sich direkt an der Burgmauer abseilen und Schritt für Schritt die Burgmauer hinablaufen. Ein weiteres Sportprogramm wartete im Wald auf uns, wobei zwei Gruppen versteckte Schätze finden mussten und diese – ohne geschnappt zu werden – schnellstmöglich in ihr Lager und später auf die Bank bringen mussten. Rasend schnell wurden zahlreiche Verstecke gefunden und auch der ein oder andere geschnappt.

Das stillgelegte Kalkbergwerk in Wolfstein brachte uns abschließend noch einen Einblick in die Gewinnung von Kalk und das Leben und Arbeiten unter Tage. Damit die Geschichte des Buchdrucks nicht vergessen wird, konnten wir uns in Wolfstein auch noch das Druckereimuseum anschauen und

einiges über die verschiedenen Maschinen erfahren.
Abgerundet wurde das Schullandheim vom bunten Abend, an dem es jede Menge lustige Aufführungen, spannende und knifflige Spiele und auch sportliche Turniere gab.

(Kf)

Studienfahrten der Klasse 12

Die Studienfahrten 2021 führten unsere 12er in der Woche vom 27.9. bis 1.10.2021 zu drei unterschiedlichen Zielen innerhalb Deutschlands.

Leipzig

Eine der drei Studienfahrten der Jahrgangsstufe 2 führte 25 Schülerinnen und Schüler in der dritten Schulwoche mit Frau Manz und Herrn Börner nach Leipzig.
Nach einem kurzweiligen und informativen Stadtspaziergang konnten sich alle in der Innenstadt orientieren und erkundeten die geschichtsträchtige Metropole. Zum Erleben der Geschichte Leipzigs trugen zudem Besuche des Völkerschlachtdenkmals und des Zeitgeschichtlichen Forums, eine Außenstelle des Bonner Hauses der Geschichte, bei. Nikolai- und Thomaskirche waren ebenso Themen wie die „Runde Ecke“ (Stasimuseum) und der „Uniriese“ mit seiner atemberaubenden Aussicht auf die Stadt.
Ein Besuch im bekannten Zoo Leipzig durfte natürlich nicht fehlen – die Themenwelten begeisterten alle. Sportliche Qualitäten konnten beim gemeinsamen Bowlingabend unter Beweis gestellt werden. Alle Beteiligten schauen auf eine gelungene und erlebnisreiche Studienfahrt zurück.

(Bn)

Zelten und Kanufahren (Lahn)

Zuerst möchten wir uns bei unseren Lehrern bedanken – bei all denjenigen, die geholfen haben, unsere Studienfahrten zu organisieren. Zu Beginn

der Sommerferien stand es noch in den Sternen, ob wir überhaupt fahren könnten. Als wir endlich die Erlaubnis hatten, stand man vor neuen Schwierigkeiten: Würde man überhaupt noch drei Ziele innerhalb von Deutschland finden? Unter den Corona-Bedingungen gab es die Regelung, dass wir ausschließlich im Inland verreisen sollten.

Und so startete unsere Studienfahrt am Montag, dem 27. September um 9 Uhr. Der Reisebus holte uns 17 Schüler und Schülerinnen, unseren Lehrer Herr Albers und unsere Lehrerin Frau Drexler ab. Die dreistündige Fahrt führte uns, an Frankfurts Skyline vorbei, direkt an die Lahn. In Wetzlar würden wir für die erste Nacht unsere Zelte aufstellen. Während die ein oder anderen noch Startschwierigkeiten mit dem Aufbau ihrer Zelte hatten, fand auf unserer Zeltwiese das erste von vielen Spike Ball-Turnieren statt.

Nachdem sich alle eingerichtet hatten, zogen wir los in Richtung eines alten Festungsturms. Dort angekommen erhielten wir eine spontane Führung, exklusiv von einem dort arbeitenden Restaurator. Dank ihm durften wir sogar auf den Turm und den Blick über die Stadt genießen. Nachdem wir uns verabschiedet hatten, machten wir uns auf den Weg in die Altstadt Wetzlars, welche wunderschöne Fachwerkhäuser zu bieten hat. Bevor wir uns verstreuten, verabredeten wir uns noch zum Abendessen in einem gemütlichen Biergarten.

Die erste Nacht brachte auf jeden Fall mehrere Lehren mit sich – wir lernten aus ihr für die folgenden Nächte. Zum Beispiel wie wichtig es ist, alle Zeltschnüre ordentlich zu spannen. Sonst wacht man morgens mit einem kleinen See im Vorraum auf, in unserem Fall vielleicht doch eher ein großer See. Oder, dass die blauen Ikea-Taschen nicht unbedingt wasserabweisend sind, wie wir am Morgen durch eine getränkte Daunenjacke feststellten.

Wir verbesserten uns von Tag zu Tag. Nach dieser Woche fühlten wir uns auf jeden Fall abgehärtet und wie wahre Camping-Profis. Allerdings brachte jede Nacht auch einige wiederkehrende Unerfreulichkeiten mit sich. Zum Beispiel die Kälte, die viele von uns unterschätzt hatten. Gottseidank hatte Frau Drexler für jeden eine gold-silberne Rettungsdecke eingepackt. Das klingt vielleicht etwas übertrieben, sie waren aber für einige die reinste Rettung, vor allem in der ersten Nacht.

Am nächsten Morgen wurden wir in die Geheimnisse des Kanufahrens eingeweiht. Ausgestattet mit wasserdichten Fässern, Schwimmwesten, 7 Kanadiern und aufblasbaren Maskottchen als Galionsfiguren begann unser Abenteuer auf der Lahn. Wir starteten bei Kilometer 13,4 und sollten in den drei Tagen bis Kilometer 66 rudern. Unser Gepäck mussten wir zum Glück nicht im Kanu mitnehmen. Ein Fahrer vom Bootsverleih holte alles jeden Morgen vom jeweiligen Campingplatz ab und fuhr die Sachen zu unserem nächsten Ziel.

Der erste Tag auf dem Wasser war noch relativ entspannt. Die Strecke betrug nur um die 10 Kilometer und wir hatten damit genug Zeit, um uns mit den Booten und den Schleusen vertraut zu machen. Jeden Tag passierten wir mehrere handbetriebene Schleusen, die das Befahren der Lahn für Kanufahrer überhaupt erst möglich machten. Es war wirklich beeindruckend, nicht nur von außen zuzusehen, wie sich der Wasserstand langsam verändert und das Becken geleert beziehungsweise gefüllt wird. An jeder Schleuse stiegen ein paar von uns aus, um sie von außen zu steuern.

Das Wetter war herbstlich – die Temperaturen waren tagsüber angenehm und wenn es regnete, dann tat es dies meistens nachts. Abends wurde es mit der Dunkelheit kälter, weshalb wir froh über jede Wärmequelle waren – egal ob Frau Drexlers Zehenwärmer, ein Lagerfeuer oder ein beheiztes Waschhaus auf einem der Campingplätze.
Und obwohl wir an den meisten Tagen Glück mit dem Wetter hatten, meinte es der Himmel am Mittwoch nicht gut mit uns. Nachmittags schüttete es wie aus Eimern. Dachte man, es geht nicht heftiger, fing es nur noch stärker an zu regnen. Zuerst flüchteten wir uns unter eine Brücke. Das ist im Kanu gar nicht so einfach, wenn man immer wieder gegen die Strömung arbeiten muss. Leider sah es nicht danach aus, dass sich das Wetter ändern würde. Uns blieb also nichts anderes übrig: Wir bissen die Zähne zusammen und arbeiteten uns durch die letzten Kilometer bis zur nächsten Stadt.
Im Laufe unserer Tour lernten wir vier verschiedene Campingplätze und damit auch das ganze Sortiment kennen: von Zelten auf der Wiese hinterm Haus, unter der Brücke bis hin zum Vier-Sterne-Campingplatz. Wie lernten aber nicht nur verschiedene Plätze kennen, sondern passierten auch mehrere Städte. Von allem hatte aber die letzte die mit Abstand schönste Altstadt. Wir hatten unsere Zelte in Runkel aufgeschlagen, auf einem Campingplatz, der sich bei genau Kilometer 66 der Lahn befindet. Nach einem Abendessen beim Italiener machte sich die ganze Gruppe auf, um die Stadt bei Nacht zu erkunden. Zusammen verbrachten wir einen wirklich schönen Abend und ließen die gesamte Studienfahrt noch einmal Revue passieren.
Mit am lustigsten war auf jeden Fall die Vorstellung, die Frau Drexler und Herr Albers im Restaurant ablegten. Herr Albers war am Tag zuvor die Idee gekommen, die Fahrt mit einem Spiel abzuschließen. Eines der aufblasbaren Maskottchen, ein pinker Flamingo, sollte von Boot zu Boot wandern. Welches Team bei der Ankunft in Runkel das Tier noch bei sich im Kanu hatte, sollte eine kleine Strafe bekommen. Die Vorschläge gingen bis hin zur Aufforderung, einmal in die Lahn zu springen. Schlussendlich entschieden wir, dass sich einer der Verlierer hinter den anderen stellen musste, seine Arme unter denen des Anderen durch, Messer und Gabel greifen und in dieser Position den anderen füttern. Er übernahm die Gestik für seinen Teampartner und musste passend zu seinen Aussagen agieren. In dieser Position zwei Bissen von der Pizza hinzubekommen, war schon ein schweres Unterfangen – und dennoch meisterten sie ihre Aufgabe passabel.
Die Studienfahrt war wirklich ein aufregendes Erlebnis, aus dem jeder etwas mitnehmen konnte. Seien es die Techniken des Paddelns, die Erfahrung im Zelt oder einfach die Erkenntnis, was man alles trotz Kälte, Nässe und Muskelkater schaffen kann.
Sicher ist auf jeden Fall, dass jeder von uns nach unserer Tour gelernt hat, den Luxus von Heizung, warmer Dusche und eigenem Bett viel mehr wertzuschätzen. Das, und vielleicht, dass man aufpassen sollte, welche Challenges samt Strafen man aufstellt – es könnte ja schließlich sein, dass man sie selbst ausbaden muss …

(Lilli Faltinat, Kl. 12)

Studienfahrt „Wandern“ in den bayerischen Alpen

Die Gruppe der Studienfahrt „Wandern“ versammelte sich am frühen Montagmorgen im

Stuttgarter Hauptbahnhof. Von dort aus fuhren wir zunächst mit dem Zug über München nach Garmisch-Partenkirchen und später weiter nach Mittenwald. Dort erwartete uns ein anspruchsvoller und schweißtreibender Aufstieg zu unserer ersten Unterkunft. Die Brunnsteinhütte bot uns zwar keine Dusch- und Lademöglichkeiten, dafür aber ein kuschliges Matratzenlager, deftiges Essen und Trinken sowie eine wunderschöne Aussicht. Eine besondere Herausforderung stellte die sehr naturnahe, übelriechende Komposttoilette dar, zu der die Jungs regelmäßig oberkörperfreie Ausflüge unternahmen. Am Dienstag stand die nächste schweißtreibende Wanderung zum Brunnsteingipfel auf dem Programm. Auch hier schlugen sich alle tapfer und meisterten die Tour in der angegebenen Zeitvorgabe. Belohnt wurden alle durch eine wunderschöne Aussicht am Gipfelkreuz bei strahlendem Sonnenschein. Nach der Rückkehr zur Hütte stärkten wir uns mit Kaiserschmarrn, Knödel und Kässpätzle, es wurde noch fleißig Yoga gemacht und Mäxle gespielt, bevor die zweite Nachtruhe anbrach. Am darauffolgenden Tag stand bereits wieder der etwas glitschige, weil leicht verregnete Abstieg nach Mittenwald und die 20-minütige Bahnfahrt nach Garmisch-Partenkirchen an. Nach einer kleinen Erkundung der Umgebung, einer spontanen Shoppingtour und der Aufklärung über den labilen Aufzug, die absolute Nachtruhe nach 22 Uhr sowie das strikte Alkoholverbot durften wir unsere Zimmer in der Jugendherberge beziehen. Erfreut über eine warme Dusche und ein großes, weiches Bett schliefen wir alle seelenruhig. Für Donnerstag waren sowohl eine Mountainbike-Tour als auch ein Ausflug auf die Zugspitze geplant. Damit alle Spaß an der Fahrradtour hatten, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Für die einen bedeutete das, viele Höhenmeter bis zum türkisblauen Eibsee zu bestreiten, für die anderen dagegen eine entspannte Fahrt durch die wunderschöne Landschaft Bayerns. Bis auf zwei Bikes haben alle die Fahrradtour schadlos überstanden. Am Nachmittag machten wir uns dann schließlich auf den Weg, den höchsten Berg Deutschlands per Bahn zu „erklimmen“. Bei klarer Sicht konnten wir den herrlichen Ausblick in alle Richtungen genießen und es entstanden viele amüsante Bilder und TikToks. Den letzten Abend unserer Reise ließen wir mit einem gemeinsamen Abendessen in einem typisch bayerischen Restaurant mit traditioneller Musik ausklingen. Freitagmorgen war es dann leider schon wieder soweit: Sachen packen und die Heimreise antreten. Wie die Hinfahrt verlief auch die Rückfahrt ohne Probleme und Frau Hagelstein und Herr Bohner brachten 25 von 25 Schüler*innen wieder gut und sicher zurück nach Stuttgart. Für die grandiose Organisation und unverkrampfte, harmonische Betreuung nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an die beiden!

(Maren Sonnenwald, Kl. 12)

Kürbisse schnitzen im Deutschunterricht

Kürbisse schnitzen im Deutschunterricht – wie passt das zusammen? Sehr gut, wie die Klasse 6c feststellen konnte. Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Vorgänge beschreiben“ hatten die Schülerinnen und Schüler zunächst Anleitungen zum Schnitzen eines gruseligen Halloween-Kürbisses verfasst. Wie instruktiv sich diese Anleitungen in der Praxis umsetzen lassen, testeten sie am 11. Oktober in der 3./4. Stunde: Alle Schülerinnen und Schüler schnitzten und verzierten jeweils ihren eigenen Kürbis. Dies bereitete allen nicht nur viel Spaß, sondern schärfte auch den Blick dafür, an welchen Stellen die Anleitungen vielleicht noch etwas genauer überarbeitet werden müssen. Am Ende durften die

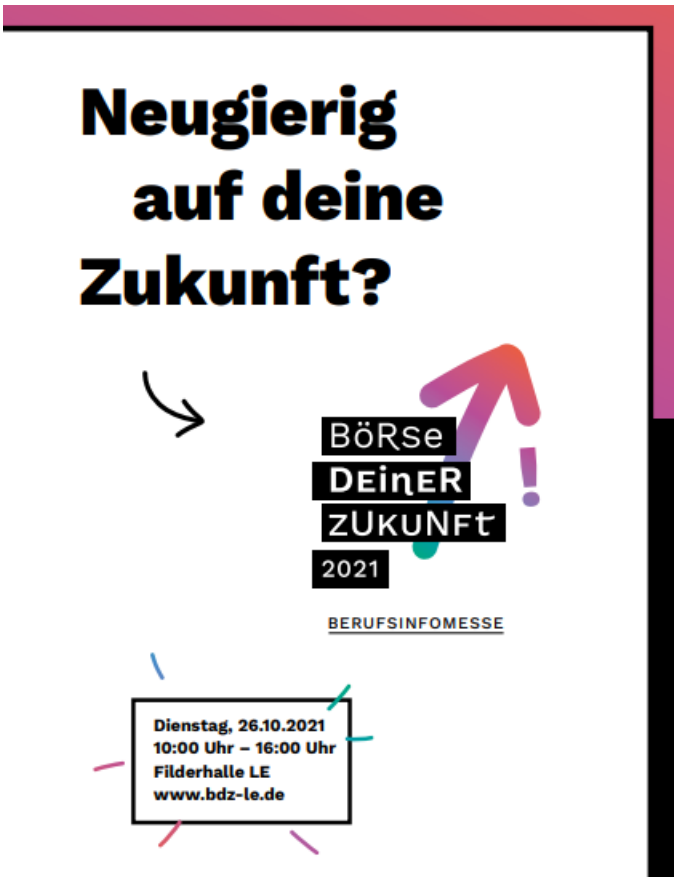
Schülerinnen und Schüler ihre Kürbisse mit nach Hause nehmen.

Mit einem Licht versehen, verbreiten sie nun – passend zum nahenden Halloween – vor so manchem Hauseingang in Filderstadt und Umgebung eine schaurige Atmosphäre.

(Tr)

Ausblicke

Berufsinfomesse „Börse deiner Zukunft“



Am **Di., 26.10.2021** findet in der Filderhalle Leinfelden-Echterdingen (von 10.00 bis 16.00 Uhr) die diesjährige „Börse deiner Zukunft“ (BdZ) statt. Auf dieser Berufsinfomesse präsentieren unterschiedlichste **Unternehmen** aus der Region

ihre Ausbildungs- und (dualen) Studienangebote, darüber hinaus informieren verschiedene **Hochschulen** über Studienmöglichkeiten. Wie in den vergangenen Jahren ermöglichen wir interessierten Schülerinnen und Schülern der **Kl. 10-12** den Besuch der Veranstaltung. Wir wünschen allen Besuchern aufschlussreiche Erfahrungen und Einblicke im Rahmen ihrer Berufs- und Studienorientierung. Sämtliche Informationen, insbesondere wichtige Hinweise zum Hygienekonzept der Veranstaltung, finden sich auf unserer Website.

(Ru)

Jahresplan: Schuljahr 2021/22

Der Jahresplan unterliegt einer **regelmäßigen Aktualisierung**; Sie finden den Terminplan direkt auf der Startseite unserer Website.

Impressum:

Verantwortlich:
OStD Peter Bizer, Schulleiter

Gestaltung:
Jonas Rau

seestraße 40 ■ 70794 filderstadt ■ fon: 07158-98502-0 ■ fax: 07158-98502-29
@-mail: verwaltung@dbg-filderstadt.de ■ homepage: www.dbg-filderstadt.de